

# UNTERRICHTSPLAN MODUL-PLUS 6

## Lesemagazin

FORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT															
1 EA, PL	<p>Die TN lesen den Text und ergänzen die Tabelle in Stichworten. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Lösung:</p> <table border="1"> <tr> <td></td> <td>Wie wird das Gut Stellshagen genutzt?</td> <td>Wer wohnt dort?</td> </tr> <tr> <td>1946–1989</td> <td>als Schule</td> <td>zuerst Amerikaner, dann Russen, eine Weile: Franz Bach junior</td> </tr> <tr> <td>1989–1994</td> <td>keine Nutzung</td> <td>niemand</td> </tr> <tr> <td>1994–1996</td> <td>1996 Wiedereröffnung als Hotel</td> <td>Lore, ihre Tochter (Heilpraktikerin aus Hamburg) und ihre Familie</td> </tr> <tr> <td>seit 1996</td> <td>Bio-Hotel</td> <td>Lores Tochter und ihre Familie, Lore, Hotelgäste</td> </tr> </table> <p>Tipp für das Lesen einmal anders: Kopieren Sie den Text mehrfach und legen Sie die Kopien im Kursraum aus, sodass die TN an den Text herangehen und ihn lesen können. Auf einer weiteren Kopie erhalten die TN die Tabelle. Weiter bekommt jeder TN drei Streichhölzer. Die Bücher sind geschlossen. Die TN sehen sich zunächst die Tabelle an. Auf Ihr Zeichen hin gehen die TN zu den Texten und lesen. Dazu haben sie vier bis fünf Minuten Zeit. Wenn Sie <i>Stopp</i> rufen, gehen die TN zu ihrem Platz und ergänzen die Tabelle. Wer noch einmal etwas nachlesen möchte, muss ein Streichholz dafür abgeben. Die Tabelle bleibt auf dem Platz liegen. Anschließend gemeinsamer Vergleich der Tabelle. In Kursen mit überwiegend lernungewohnten TN können vier Streichhölzer ausgegeben werden oder die TN füllen die Tabelle zu zweit aus.</p>		Wie wird das Gut Stellshagen genutzt?	Wer wohnt dort?	1946–1989	als Schule	zuerst Amerikaner, dann Russen, eine Weile: Franz Bach junior	1989–1994	keine Nutzung	niemand	1994–1996	1996 Wiedereröffnung als Hotel	Lore, ihre Tochter (Heilpraktikerin aus Hamburg) und ihre Familie	seit 1996	Bio-Hotel	Lores Tochter und ihre Familie, Lore, Hotelgäste	ggf. Kopien des Textes sowie der Tabelle, Streichhölzer	
	Wie wird das Gut Stellshagen genutzt?	Wer wohnt dort?																
1946–1989	als Schule	zuerst Amerikaner, dann Russen, eine Weile: Franz Bach junior																
1989–1994	keine Nutzung	niemand																
1994–1996	1996 Wiedereröffnung als Hotel	Lore, ihre Tochter (Heilpraktikerin aus Hamburg) und ihre Familie																
seit 1996	Bio-Hotel	Lores Tochter und ihre Familie, Lore, Hotelgäste																
2 GA/ PL	<p>Die TN erzählen, ob sie gern auf Gut Stellshagen übernachten würden. Was würden sie von dem Wochenende erwarten? Was interessiert sie besonders? Fragen Sie auch, ob die TN schon einmal in einem „Haus mit Geschichte“ waren oder sogar gelebt haben. Was können sie darüber berichten?</p>																	

## Film-Stationen

FORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
1 EA, PL	<p>a Die TN sehen sich die Fotos an und spekulieren über die Lösung der Aussagen. Sie markieren zunächst mit dem Bleistift. Bitten Sie auch um eine Begründung für die Lösungsvorschläge.</p>		
PL	<p>b Die TN sehen den Anfang des Films (bis 0:50) und vergleichen mit ihren Vermutungen.</p> <p>Lösung: 1 Rentner; 2 sein neues Hobby; 3 bringt Menschen zusammen, die Hilfe brauchen und anbieten.</p>	Clip 6	

# UNTERRICHTSPLAN MODUL-PLUS 6

<b>2</b>	PA	a Zu zweit sammeln die TN Ideen zu den Angeboten der Nachbarschaftshilfe.		
	PL	b Die TN sehen den Film (ab 0:51) bis zum Ende und vergleichen mit ihren Vermutungen.	Clip 6	
	EA, PL	c Die TN versuchen zunächst, die Sätze aus dem Gedächtnis zu korrigieren. Dann sehen sie den Film noch einmal (ab 0:51) und vergleichen, bzw. korrigieren. Anschließend Kontrolle.  <i>Lösung: 1 jeden Vormittag dienstags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr; 2 ihre Einkäufe telefonisch für ihre Einkäufe eine Begleitung; 3 viele keine; 5 viele wenige; 6 Helfenden Hilfesuchenden; 7 Rentnern Menschen mit ein bisschen Zeit</i>	Clip 6	
<b>3</b>	GA	Die TN diskutieren über die Initiative. Wie finden sie die Idee? Könnten sie sich eine Mitarbeit vorstellen? Warum (nicht)? Kennen sie ähnliche Projekte? usw.		

## Projekt Landeskunde

FORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
<b>1</b>	<p>PL, EA</p> <p>Bereiten Sie vorab Karten mit folgenden Begriffen vor: SPD, CDU, Bundeskanzler, lebte in der BRD, lebte in der DDR, Bundespräsident, Friedensnobelpreis, Literaturnobelpreis, Schauspieler, Fall der Berliner Mauer ist sehr wichtig für ihn, ein Spion, baut die Berliner Mauer. Die Bücher sind zunächst geschlossen. Verteilen Sie die Karten im Kursraum. Schreiben Sie Willy Brandt an die Tafel. Die TN heften die Karten an die Tafel, von denen sie meinen, dass sie zu der Person passen. Anschließend erzählen die TN ggf., was sie über Willy Brandt wissen.</p> <p>Die TN lesen den Text und ordnen die Überschriften zu. Anschließend Kontrolle und Vergleich mit den zugeordneten Karten an der Tafel.</p> <p><i>Lösung: (von oben nach unten) Kindheit und Jugend in Lübeck; Widerstand und Exil; Politischer Aufstieg; Politik ohne Staatsamt</i></p>	Karten	
<b>2</b>	<p>EA/ PA</p> <p>a Die TN suchen sich eine Politikerin / einen Politiker aus einem deutschsprachigen Land aus und recherchieren ihren/seinen Lebenslauf. Schreiben Sie alternativ die Namen einiger wichtiger Politikerinnen und Politiker an und bitten Sie die TN, aus dieser Liste zu wählen (z.B. Otto von Bismarck, Konrad Adenauer, Ludwig Erhard ...). Politiker, die „vergeben“ sind, werden durchgestrichen.</p> <p>PL (EA)</p> <p>b Die TN präsentieren ihre Politikerin / ihren Politiker im Kurs oder alternativ auf der Lernplattform (Moodle), z.B. mit einem Glossar-Eintrag. Die TN erzählen auch, welche Person sie am eindrucksvollsten finden.</p>		

## Ausklang

FORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
<b>1</b>	<p>EA, PL</p> <p>Die TN lesen den Liedtext und ergänzen die fehlenden Wörter. Anschließend hören sie das Lied und kontrollieren.</p> <p><i>Lösung:</i> (von oben nach unten) unterhalten; Welt; passt; waschen; Wahl</p>	CD 2.25	
<b>2</b>	<p>PA, GA</p> <p>Die TN ergänzen zu zweit die Tabelle wie im Buch angegeben. Anschließend Vergleich in Kleingruppen.</p>		
<b>3</b>	<p>GA, EA, PL</p> <p>Die TN unterhalten sich in Gruppen darüber, was ihrer Ansicht nach früher besser bzw. schlechter war. Was gefällt den TN heute gut bzw. nicht so gut?</p> <p>Extra: Veranstalten Sie einen kleinen Wettbewerb. Die TN üben für sich, den Liedtext (ohne Refrain) möglichst schnell zu lesen. Anschließend dürfen freiwillige TN den Text im Plenum vortragen und die Zeit wird gestoppt. Der TN, der es am schnellsten und dabei fehlerfrei kann, bekommt eine Süßigkeit als Preis. Bei dieser Übung geht es einerseits um den Spaß am Wettbewerb, andererseits prägen sich Wendungen aus dem Lied automatisch ein, die für kommunikative Situationen nützlich sind (z.B. <i>Ich habe die Qual der Wahl</i>). Darüber hinaus ist es ein gutes Training der Aussprache.</p>	Süßigkeiten als Preise	